

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 06.10.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183591)

158
H. 5. Wie soll es end mit Lippig. d. 6. Oct. 1723.
ihm o alles gehn?

1. Hochgeliebtester Herr Professor,
Gute Nacht habe ich in meinem Gesessenen
nach Lippig geschickter betet.

2. Dinstags besuchte mich die Fr. D.
Götze, mit d. ich betet.

3. Herr Zimmermann von Soave wegen Ab-
geseh.

4. H. M. Wiese hat sich lange mit mir
besprochen, w. ich bei ihm ich will Lösung,
dass er ein gesegnetes Werk sein wird
wird.

5. Abends ging ich zu dem Herrn von Alwin,
mit w. ich, und wegen der ihm Abschied.
Herr Hundert war auf Abschied. Nach
gesessener Unterredung betet wie
mit mir. Sonst hat sie mich mit
ihm gesprochen, ^{aber ich} hat. Nach aben-
maligen Gebet wegen ich Abschied von
ihm.

6. Ich sende Ihnen 2 Briefe, Nr.
3. u. 4 vom frühigen dato vor mir.
Ihre Person will ich die Antwort der
Hr. Georgs überreichen. Ich will ihn fragen,
ob die jüngere Herrschaft für Sie
will bei Gelegenheit die kleine Tractate
zu lesen sein.

7. Ich habe gehört, wie Herr Balber sich
verhält. Mit Herr Sydnors Job
will ich mich die 24. Hr. Person.

Alles
Ihre